56. Jahrgang
September 2007 09
C 2139E

Der Heimatbote

Zeitschrift des
Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

**Bald leuchtet er wieder in herbstlichem Gold:
Der riesige Bergahorn im Hirschpark.**

**Gepflanzt wurde er 1786 und ist inzwischen 2 Meter dick.
Wenn er erzählen könnte! Gehen wir mal hin und lauschen.**

Literatur zur Heimat- und Landeskunde

Freizeit- und Ausflugstipps

Auch als Nienstedtener wissen wir natürlich, was außerhalb unseres Dorfes in Hamburg und Umgebung alles geboten wird. Aber wenn dann mehr oder weniger plötzlich Besuch aus mehr oder weniger fernen Landen vor der Tür steht, der landestypisch unterhalten werden möchte, mit oder ohne Kinder, bei Regen oder Sonnenschein, dann sind fundierte Tipps doch sehr willkommen. Man findet sie in dem neuen POLYGLOTT **Freizeit in Hamburg und Umgebung** von Elke Frey, 256 Seiten, kartoniert-laminiert, 12,5 x 19,0 cm, 9,95 €, ISBN 978-3-493-60144-2.
200 unterschiedliche Möglichkeiten, außerhalb der eigenen vier Wände aktiv zu werden, sind aufgeführt: Kultur und Sport, „Events" und „Wellness", Kinderattraktionen, Ausflüge aufs Land, in Wald und Heide, an Seen und ans Meer, bis nach Helgoland.

Wie man dort hinkommt? Nun, nicht mit der „Jan Molsen" (siehe Titelbild der Juli-Ausgabe), die fuhr nur bis Cuxhaven. Auch nicht mehr direkt mit der „Wappen von Hamburg", die ab 1952 den Seebäderdienst bis Helgoland aufnahm. Heute gehts bekanntlich schneller mit dem Katamaran „Halunder Jet". Oder aber, in Gedanken noch schneller, mit der Möwe Emma und dem Raben Max:

Emma und Max auf Piratenjagd von Marlis Kahlsdorf, 28 Seiten, farbig illustriert, gebunden, Boyens Buchverlag Heide, € 8,80, ISBN 978-3-8042-1211-4.
Eine Flaschenpost mit dem Hilferuf von zwei auf Helgoland in Not geratenen Hühnern veranlasst die Möwe Emma und den Raben Max (die unsere Kinder und Enkel vielleicht schon von dem Buch der gleichen Autorin „Kommst du mit, ich zeig dir Hamburg" kennen) sich auf die Suche nach den beiden gackernden Vogelgenossen zu machen. Sie entdecken sie in der Gefangenschaft von Piraten. An der Rettungsaktion beteiligt sich die gesamte norddeutsche Küste in vorbildlicher Zusammenarbeit (ohne Kompetenzprobleme, wie inzwischen ja auch zum Beispiel bei einer Tankerhavarie).

Beim Betrachten der liebevollen, detailreichen Zeichnungen entdecken die kleinen (und auch größeren!) Leser so ganz nebenbei nicht nur die schönsten Plätze auf Helgoland, sondern auch die interessantesten Ausflugziele der Nordseeküste. Ein originelles Bilderbuch-Abenteuer, das so ganz nebenbei erste geografische Kenntnisse über die Deutsche Bucht vermittelt – und ein ebenso kindgerechtes Rezept für Eiergrog verrät.

HJG

Leserbriefe

Parken vor dem Backhus

Es war ein gemütlicher Samstagmorgen zum Brötchen einkaufen im Dorf beim **Backhus**. Das **Backhus** hat nun draußen neben der Aufgangstreppe 2 Tische mit Stühlen aufgestellt (ganz nett). Ich kam per Rad, sah gerade noch eine junge Frau die Treppe hochgehen, ihren schikken breiten großen Wagen (Off-Road?) parkte sie halb auf dem Bürgersteig, direkt vor den paar Stufen. Was zur Folge hatte, dass für Fußgänger ca. 70 cm als Durchgang blieben.

Ich schob mein Rad durch den schmalen Pfad und da passierte leider ein kleiner Unfall: Ein Vater mit kleinen Kindern kam die Treppe herab und ich stieß mit meinem Lenker gegen das Ohr des kleinen Mädchens; natürlich schmerzte das und es weinte. Das tat mir sehr leid.

Etwas erbost sprach ich die Autofahrerin an, dass sie schlecht geparkt hätte und dadurch ein Mädchen zu Schaden kam. Ihre Antwort: „Wenn Sie mir sagen, wo ich parken soll...?" Ich muss gestehen, ich war sprachlos vor so viel Intelligenz und bitte hiermit die Dame, mal einen Spaziergang durch das Dorf zu machen, um nach weniger unfallträchtigen Haltemöglichkeiten zu suchen. (Von umweltfreundlichen Möglichkeiten – für solch junge Personen zum Brötchen holen – ganz zu Schweigen).

Jürgen Seybold

Kunst in grünem Garten

In der vorigen Ausgabe des HEIMATBOTEN machte Frau **Ohland-Klein** auf Kunst hinter grüner Fassade aufmerksam, nämlich auf die Skulpturen von Malermeister **Günther Loß** im Innenhof des Hauses Georg-Bonne-Straße 57. Da manche Werke des Hobby-Künstlers in einem größeren Garten besser wirken, haben wir den unsrigen am Nienstedtener Marktplatz 5 dafür zur Verfügung gestellt.

Who is who?

Schauen Sie doch ruhig einmal herein auf dem Weg zu Ökomarkt, Kirche, Kinderspielplatz oder sonst irgendwann – auch wenn der Hausherr und Gärtner einmal nicht im Garten zu sehen sein sollte. Vielleicht hockt er irgendwo zwischen Stauden und Sträuchern und wäre für eine Unterbrechung seiner harten Arbeit durch eine Führung und einem kleinen Klönschnack dankbar. Der Eintritt ist frei.

Marei und Hans-J. Gäble

Septembermorgen

(im Hirschpark)

Zarte Blüte, klare Farbe
Im gedämpften Morgen schwingt.
Duftger Schleier, Hauch von Nebel,
Bild, das tief ins Herz dringt.

Goldner Schimmer in den Zweigen
Wärmend durch das Herbstlaub glüht.
Blumen öffnen sich der Sonne,
bis das ganze Tal erblüht.

In mir regt sich stiller Zauber;
Seele, die das Licht erkennt,
rühret an der Blätter Schatten,
bis das Licht im Lichte brennt.

R.S.

DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:
Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 822 412 80
Fax 822 412 81
E-mail buergerverein@nienstedten.de

VORSTAND:
Peter Schulz
Peter Schlickenrieder

REDAKTION DIESER AUSGABE:
Gabriele Pfau
Dr. Hans-Jürgen Gäbler
Peter Schlickenrieder

GESCHÄFTSSTELLE:
Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM INTERNET:
www.nienstedten.de

Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.
Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.

KONTEN:
Hamburger Sparkasse
1253 128 175
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg
203 850 204
BLZ 200 100 20

VERLAG:
Söth-Verlag Ltd.
Markt 5
21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

ANZEIGEN:
Tel.: 678 23 65, Fax: 678 94 03

SATZ & DRUCK:
Druckerei Wendt
Hinschenfelder Str. 38
22041 Hamburg
Tel. 040 - 69 42 92-0
Fax 040 - 6 95 66 14
E-mail: info@druckerei-wendt.de

Titelbild:
Foto: HJG

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

Sprechstunden *an jedem* ***letzten Montag*** *im Monat* ***ab 19.00 Uhr***
in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33
„Nienstedten-Treff" *an jedem* ***ersten Montag*** *im Monat um* ***19.00 Uhr***
bei ***Schlag****, Rupertistraße 26.*

Nienstedten Treff

Zur Erinnerung:
Der erste „Nienstedten Treff" zusammen mit dem Verein „700 Jahre Nienstedten e.V." findet am
3. September um 19.00 Uhr bei „Schlag", Rupertistraße 26, statt.
Wir freuen uns auf Sie.

Spaziergang durch Speicherstadt und HafenCity

Am Freitag, dem 28. September, führt Sie unser Mitglied, die Hamburger Gästeführerin Frau Sibylle Hugo, durch die Speicherstadt. Ein Ort traditioneller Lagerhaltung, der fasziniert durch seine außergewöhnliche Backsteinarchitektur. Vor den alten Speichern nimmt die HafenCity mit HighTech und modernem Wohnen am Wasser Gestalt an.

Dauer des Rundganges: etwa 2 Stunden. Anschließend haben wir die Möglichkeit, im **Kesselhaus** Kaffee zu trinken.

Wir treffen uns um 15.00 Uhr an der U-Bahnstation Baumwall, Ausgang Speicherstadt. Die Kosten für Mitglieder 5 €, sonst 7 €.

Telefonische Anmeldung unter 82 59 88 (P. Schulz) ab 10. September.

Anfahrtsvorschlag:
Mit der S 1 bis Landungsbrücken, dann mit der U3 bis Baumwall, Ausgang Speicherstadt, 14.21 Uhr ab Hochkamp.
Oder mit der Fähre ab Teufelsbrück nach Finkenwerder, dann weiter mit der anderen Fähre bis zur Endstation Sandtorkai. 14.00 Uhr ab Teufelsbrück.

Wir trauern

um unser Mitglied Frau Liselotte Dethmann.

Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern" unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Jul.C. Andresen
Günther Diedrich
H.J. Koppermann
Norbert Kreitz
Irmgard Rath
Gertrud Rönnspies
Clemens Vogler
Marie-Helene von Jena Roger

Wir begrüßen

unsere neuen Mitglieder
Dipl-Ing. Marion Gretenkord und Elke Schmidt

Aus dem Vereinsgeschehen

Überflutungen

Schon wieder Teufelsbrück, aber aus einem anderen Grund. Im letzten Winterhalbjahr hatten wir dort zweimal Überflutungen durch Sturmflut.
In ganz Nienstedten gab es ein Verkehrschaos. Bei Alarm hätte unsere Feuerwehr nicht ausrücken können! Die Elbchaussee wird zwischen Blankenese und Holztwiete gesperrt, aber nicht die Zufahrt über die Langelohstraße zur Elbchaussee. Die Fahrzeuge, die von dort kamen, verstopften Nienstedten. Der Bürger- u. Heimatverein Nienstedten hat deshalb bei unserer Polizeiwache (26, Blomkamp) vorgeschlagen, den Verkehr aus dem Raum Osdorf/Lurup schon vor der S-Bahn in die Droste-Hülshoff-Str. links in Richtung Ohnhorst-Straße, Baron-Voght-Straße abzuleiten. Die Polizei hat zugesagt, diesen Vorschlag zu prüfen.

Peter Schulz

Aus dem Ortsgeschehen

Tag der Offenen Tür bei der Feuerwehr

Am 9. September öffnet die Frewillige Feuerwehr Nienstedten von 11.00 bis 16.00 Uhr ihre Tore für alle Nienstedtener und weitere interessierte Gäste. Auf dem Programm stehen Fahrzeugschau, Einsatzübung und Informationen über die Arbeit der Feuerwehr. Es werden in diesem Jahr wieder einige interessante Fahrzeuge anderer befreundeter Feuerwehren erwartet. Natürlich darf auch der Feuerwehr-Kasper nicht fehlen, bei den Kleinen die größte Konkurrenz zu den „roten Autos". Die Jugendfeuerwehr wird Spiele für Jugend und Kinder organisieren. Für das leibliche Wohl aller sorgen der Grill, erfrischende Getränke sowie Kaffee und Kuchen – letzterer wieder Dank des Engagements der Feuerwehrfrauen bzw. der jeweils „besseren Hälfte" unserer Einsatzkräfte, seit in Nienstedten neben Feuerwehrmännern auch Feuerwehrfreuen im Einsatzdienst aktiv sind. Aber auch Feuerwehrfans, die nicht „richtig" aktiv werden können, müssen nicht völlig passiv bleiben. Diese heißen wir herzlich willkommen in unserem Förderverein, dem schon viele Nienstedtener beigetreten sind. Ihre Unterstützung fließt in die Arbeit der Jugendfeuerwehr und in ein weiteres wichtiges Projekt, über welches wir Sie noch unterrichten werden.

W. Cords

Nienstedten-Internetauftritt aufgewertet

Kürzlich ist die aktuelle Nienstedten-Broschüre erschienen, die in den Geschäften ausliegt und teilweise über die Briefkästen verteilt wurde. Ziel ist die Präsentation Nienstedtens als Geschäftsstandort, der nahezu alle wesentlichen Bedürfnisse des täglichen Bedarfs decken kann. Nur fehlen manchmal Informationen und Kontaktdaten, die nunmehr fast einhundert Geschäftsleute aus Nienstedten in Eigenregie zusammengetragen haben. Um noch aktueller sein zu können und einen besseren Zugriff zu gewährleisten, wurde der Internetauftritt www.nienstedten.de entsprechend ergänzt um eine **Einkaufs- und Servicewelt,** welcher alle Adressen aus Handel, Dienstleistung und Gastronomie zu entnehmen sind. Nutzen Sie das Angebot unserer Nienstedtener Geschäftswelt – Sie erhalten individuellen Service und stärken unser schönes Dorf. Und um dessen Profil weiter zu schärfen, hat die Arbeitsgemeinschaft Internet den **Spaziergang durch Nienstedten** überarbeitet und optisch aufgewertet. Sie finden diesen unter www.nienstedten.de mittels interner Links über die Serviceseite beschrieben. Sicherlich kennen Sie alle Wegmarken, werben Sie, damit es Ihnen Viele gleich tun.

W. Cords

Es ist wieder Herbstmarkt

Hereinspaziert, hereinspaziert zum großen Karussel des **Nienstedtener Jahrmarktes.** Für Kinder bestimmt die 5. Jahreszeit, für den Geldbeutel der Eltern sicherlich auch. Aber was für Düfte gehen von ihm aus, Düfte, die an die Kinderzeit erinnern. Und Zuckerwatte, Waffeln, gebrannte Mandeln und Liebesäpfel sind immer noch der große nostalgische Renner. An der Avusbahn sind stets die coolen Teenies anzutreffen, wo das andere Geschlecht schon mal in der Anmache getestet wird. Und dann auch immer wieder die leuchtenden Kinderaugen am Kinderkarussell. Da müssen schon mal die Ellenbogen ran, um das begehrte Fahrzeug zu erhaschen! Und die übrigen Fahrgeschäfte, bei denen man sich immer wieder fragt, welches nun dieses Mal wieder in Nienstedten aufgebaut wird. Leider hat der Jahrmarkt auch immer wieder eine negative Beinote: es regnet verlässlich jedes Mal, wenn der Nienstedtener Markt seine Tore öffnet. Und man erzählt sich, dass bei Planungen von Straßenfesten in anderen Stadtteilen akribisch darauf geachtet wird, dass der Termin nicht mit dem Nienstedtener Jahrmarkt zusammenfällt, weil nämlich – dann regnet es ja!

Herzlichst Ihr Kantstein

Aus der Ortsgeschichte

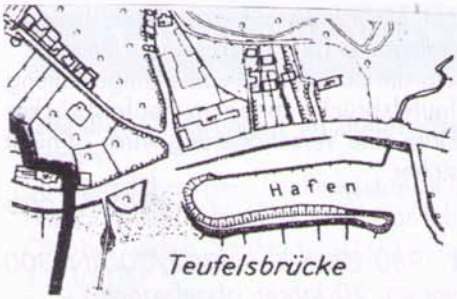
Zur Geschichte von Teufelsbrück im 20/21. Jahrhundert

hier: im Bereich der ehemaligen Gemeinde Klein Flottbek (jetzt Teil des Hamburger Stadtteils Othmarschen

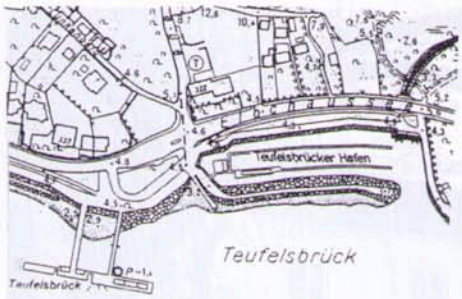
Während der Westteil Teufelsbrückes sich zum Villengebiet entwickelte, blieb

Ertel
Beerdigungs-Institut
20095 Hamburg
Alstertor 20
☎ (040) 30 96 36-0
www.ertel-hamburg.de
Nienstedten
☎ (040) 82 04 43
Blankenese
☎ (040) 86 99 77
22111 Hamburg
(Horn)
Horner Weg 222
☎ (040) 6 51 80 68

WENN FLEISCH .....
DANN QUALITÄT DARUM
ROLF HÜBENBECKER
FACHMANN FÜR FEINSTE FLEISCHWAREN
WILD • GEFLÜGEL • SPANFERKEL
NIENSTEDTENER STR. 13 · TEL.: 82 84 02
WAITZSTR. 17 · TEL.: 89 44 00



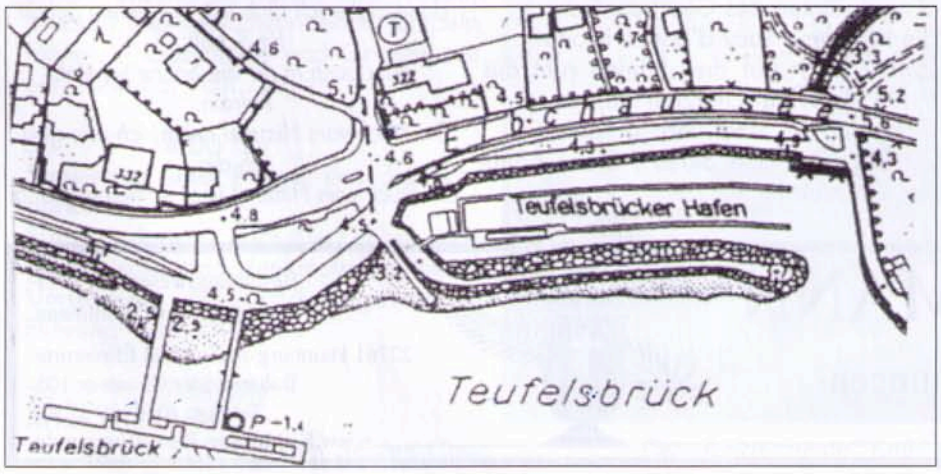
1937
Der Elbufer-Wanderweg existiert noch nicht (ist aber schon geplant). Die Bauten der ehemaligen Brauerei, nun Fabrik- und Lagernutzung stehen noch (um 1970 abgebrochen und als Autoparkpalette neu bebaut). Der Hafen ist mit Ladestraße noch teilweise gewerblich genutzt.



1987
Die Baron-Voght-Straße ist Grenze zwischen den Hamburger Stadtteilen Nienstedten und Othmarschen geworden. Der Elbufer-Wanderweg ist geschaffen. Der Schiffsanleger ist erweitert, ein Autoparkplatz und eine Autobus-Station sind angelegt.

Klein Flottbek, Teufelsbrücker Hafen und Landungsbrücke (Ansichtspostkarte Anfang 20. Jahrhundert).

1965: Teufelsbrücker Hafen – Blick von der Mole auf die marode Kaimauer und Ladestraße. Hinten: die nun unter Denkmalschutz gestellten Häuser.



der zu Klein Flottbek gehörige Ostteil weitgehend Gewerbegebiet. Der 1890 in Betrieb genommene Hafen Teufelsbrücke der Gemeinden Nienstedten und Klein Flottbek war gebaut im Mündungsbereich der Flottbek (heute bestimmt ein erhaltenswert einzustufendes Biotop, das unter Naturschutz stehen würde). Ab Mitte der 1930er Jahre entwickelte sich der Teufelsbrücker Hafen zum Yachthafen. 1951 wurde die schwimmende Hafengaststätte **„Dübelsbrücker Kajüt"** eröffnet. Nach 1962 wurden die Kaianlage und die Ladestraße zurückgebaut.

Die seit 1716 von Peter Nagel gegründete Krugwirtschaft mit Brauereirecht wurde 1919 mit der **Exportbrauerei Teufelsbrück** von der **Elbschloss-Brauerei** erworben und geschlossen. Die Gaststätte **Schabbel** wurde nun **Fährhaus Teufelsbrücke.**

Durch die Ende des 1. Weltkrieges auf dem Finkenwerder Vorland errichtete **Deutsche Werft** – DW – entwickelte sich ein lebhafter Fährverkehr. Die alten Brauereigebäude wurden Fabriken und Lagerräume. Sie wurden 1972 abgerissen und durch eine Parkpalette für Autos der Betriebsangehörigen des Flugzeug-Werkes auf Finkenwerder ersetzt. Die historische Gaststätte wurde nach Leerstand in der Mitte der 1990er Jahre abgerissen und durch eine Neubauzeile mit Restaurant **Teufelsbrück** (seit Anfang 2007 geschlossen) ersetzt.

Nach einem Schadenfeuer von 1831 entstand auf dem Gelände des einstigen Elbhofs von Baron Voght die biedermeierliche einfache Wohnanlage (Elbchaussee 300–318), von der die drei südlichen Häuser nun unter Denkmalschutz stehen und aufwändig restauriert worden sind.

Leider ist das Haus 302 nicht unter Schutz gestellt worden, weil es zu oft umgebaut worden ist. Es war das Wohn- und Geschäftshaus der Schiffswerft Heitmann, die in der Mitte des 19. Jahrhundert geschlossen wurde, ein letzter Zeuge, dass an der Elbchaussee in Teufelsbrücke Schiffbau betrieben wurde.

Das früher reichhaltige Gastronomieangebot beschränkt sich jetzt nur noch auf die **Dübelsbrücker Kajüt** und das seit

◄ *1965: Fährhaus Teufelsbrücke und die ehemaligen Brauereibauten, abgerissen 1972.*

gut 10 Jahren auf dem Teufelsbrücker Anleger etablierte Restaurant **Engel.** Ob die politisch gewollte Umgestaltung Teufelsbrücks in einen Teufelsbrücker Platz eine Verschönerung wird, ist nicht sicher.

Herbert Cords

◀ *1980: Elbchaussee 302/300 (Nr.300 vor ca. 20 Jahren abgebrannt).*
Haus Nr. 302: Das Haus ist das Wohn- und Geschäftshaus der ehemaligen Teufelsbrücker Schiffsweft Heitmann (ist im Laufe der Zeit im Dachgeschoss umgebaut).
Hier wohnte Dirks Paulun. Bei Sturmfluten stellte er im Erdgeschoss Bücher etc. auf den Tisch. Heute würde das nicht reichen.

Plattdüütsch leevt

NDR 90,3: Plattdüütsch in Hamborg
An Moondag, den 8. Oktober, gifft dat ovends Klock 7 wedder mol twee Stünnen Platt op NDR 90,3 mit Gerd Spiekermann. Ditmol köönt all de Vereenen anropen un sich vörstellen, de dat Plattdüütsche in Hamborg in de Gangen hoolt. Wat dat nu een Plattdüütschen Kring is, een Speeldeel oder een Gesangsvereen – de Tohörers von NDR 90,3 schüllt to weten kriegen, wat in ehm Stadtdeel los is un wo se platt snacken köönt.
NDR 90,3,8. Oktober 07, 19.00–21.00 Uhr.

Kirchengemeinde

Kirchenbüro:
Nienstedter
Marktplatz 19a
Tel. 82 87 44

Gottesdienste

Jede Woche
Mittwoch 19.00 Uhr Friedensgebet

So., 02. 09. 07
10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt
15.00 Uhr Gottesdienst an der Elbe mit Begrüßung der neuen Konfirmanden, Pastor Ulrich Billet, Bläser

So., 09. 09. 07
10.00 Uhr Dipl.-Theol. Hans-Joachim v. Blumröder
11.30 Uhr Tauferinnerungsfest für Große und Kleine
Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt

So., 16. 09. 07
10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet

So., 23. 09. 07
10.00 Uhr Gedenkgottesdienst „Pamir"
Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt

So., 30. 09. 07 Erntedankfest
10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt
mit der Ev. Kita / Gospelchor

4. Nacht der Kirchen am Sa, 15. September 2007

Zwischen Himmel und Elbe
Texte, Musik und Bilder in der Nienstedtener Kirche
19.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung: „Engel - Boten des Glaubens" durch die Künstlerin Lucy d'Souza-Krone
20.00 Uhr „Auf drei Säulen ruht die Welt" (Babylonischer Talmud)
Gebet für die Stadt - hamburgweit
20.15 Uhr „Blue Skies", Brass Band des Christianeums,
Leitung: Timo Sauerwein
21.30 Uhr Peter-und-Paul-Chor aus St. Petersburg, Leitung: Jurij Gurbo
22.00 Uhr Gebet für die Stadt - hamburgweit
23.00 Uhr „Wie im Himmel so auf Erden", Dr. Ute Grümbel, Gottesdienst Institut Nordelbien
Gitarre: Frank Ahrens
24.00 Uhr Gebet zur Nacht - hamburgweit
ab 18.30 Uhr kleine Gastronomie auf dem Kirchvorplatz
140 Kirchen im Sprengel Hamburg laden zur 4. Nacht der Kirchen ein; die abwechslungsreichen Programme zeigen die Vielfalt kirchlichen Lebens. Das komplette Programmheft liegt in den Gemeinden aus oder ist im Internet unter www.ndkh.de einzusehen.
Hamburgweit wird es um 20, 22 und 24 Uhr eine gemeinsame Andacht geben, und es gibt ein eigens für diesen Abend komponiertes Nacht-der-Kirchen-Lied

Ein Stück vom Himmel
Wenn mich das Licht berührt, mein Herz die Wärme spürt,
sind Mut und Hoffnung in mir vereint,
dann ziehe ich dich mit, wir gehen Schritt für Schritt,
dass auch in dir die Sonne scheint.
Refrain:
Ein Stück vom Himmel nehm' ich mir, geb' ich dir.
Ein Stück vom Himmel liegt in meiner Hand.

OTTO KUHLMANN
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung
Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann
22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82
www.Kuhlmann-Bestattungen.de

Veranstaltungen

Öffentliche Führungen im Botanischen Garten
Sonntagsführungen im Freigelände in Hamburg-Klein Flottbek von April bis Oktober jeden Sonntag, 10.00 – ca. 11.30 Uhr
Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes des Botanischen Gartens in HH-Klein Flottbek
Die Themen und Termine in diesem Monat:
Sonntag, 02.09.07: **„Nutzpflanzen: Herkunft, Biologie und Züchtung"**
Herr Prof. Dr. Karl Dörffling
Sonntag, 09.09.07: **„Die Farbe Rot in der gärtnerischen Pflanzenverwendung"**
Herr Mirko Marzke
Sonntag, 16.09.07: **„Früchte und Samen"**
Herr Prof. Dr. Jens G. Rohwer
Sonntag, 23.09.07: **„Allergiepflanzen – Kontaktallergien"**
Herr Ulrich Menard
Sonntag, 30.09.07: **„Bäume mit schöner Rinde"**
Frau Sabine Rusch

Vereine

Freunde des Jenischparks e.V.

c/o Gartenbauabteilung
Bezirk Altona
Hochrad 75, 22605 Hamburg
1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge

Die Freunde des Jenischparks beteiligen sich am Tag des Offenen Denkmals (8. und 9. September) und am Sommerfest im Jenischpark (8.9.).

Sa., 8.9., 16.00 Uhr
Kunst und Geschichte des Jenischparks
Ein Rundgang zu Toren und Hütten, Brücken und verschwundenen Tempeln führen in Geschichte und Gartenkunst ein. Führung: Paul Ziegler

So., 9.9., 14.00 Uhr
Sanierung und Pflege des Jenischparks
Ein Rundgang informiert über die gärtnerische und denkmalpflegerische Umsetzung des „Parkpflegewerks". Führung: Kaarten Ritters

So., 9.9., 17.00 Uhr
Acker und Idylle
Ein Spaziergang auf den Spuren Caspar Voghts durch Gutshof und Quellental.
Führung: Paul Ziegler

So., 23.9., 11.00 Uhr
Ehemalige und jetzige Wahrzeichen des Jenischparks
Tempel, Vergil-Sitz, Jenischhaus und Kaisertor.
Führung: Paul Ziegler
Treffpunkt für alle Termine:

700 Jahre Nienstedten e.V.

Informationen beim Vorsitzenden
Andreas Kück
Nienstedtener Marktplatz 29
22609 Hamburg
Tel: 89 80 74 0
E-Mail: 700jahre@nienstedten.de

Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Wehrführer: Christoph Lübbe
www.feuerwehr-nienstedten.de
Förderverein: 1. Vorsitzender:
Wolfgang Cords
Langenhegen 10, 22609 Hamburg
Tel./Fax: 82 57 83

Erhaltet Flottbek e.V.

W. v. Buddenbrock
Baron-Voght-Str. 13, 22609 Hamburg
Tel.: 82 31 06 88

Aus der Nachbarschaft

Brutaler geht's nimmer!

Nichts ist so absurd, als dass es nicht noch eine Steigerung erfahren könnte. Dann doch lieber eine durchgehende „Lange Bank mit Beleuchtung" in **Teufelsbrück** als dieses harte „Gestühl" auf 1 km Länge am **Blankeneser Strandweg!**

Kann man die Verkehrsarten (Fußgänger, Radfahrer, Zufahrt der Anlieger und Anlieferer – man braucht hier nicht zu parken, es gibt ja die „Bergziege) nur noch durch eine Panzersperre trennen? Ein ganzer Meter geht hier, wo der Platz nun einmal knapp ist, durch diese brutale Trennung verloren (einschließlich Respektabstand von den harten Kanten der Felsblöcke).

Auch hier fragt sich der betroffene Bürger: Was mag in den Köpfen derer vorgehen, die so etwas planen und dann auch noch genehmigen? Gemeckert würde immer, sagen sie. Einem alten Blankeneser sei gestattet, hier ganz besonders laut zu meckern.

Hans-Jürgen Gäbler

Der „freigeräumte" Knüll in Blankenese

Terre des hommes Kinderfest in Rissen

Wie schon seit über 30 Jahren bietet das Kinderfest am **16. September in der Kiesgrube Rissen von 10 – 18 Uhr** wieder ein breites Angebot an Spielen, Mitmachaktionen, kreativem Basteln mit Holz und Perlen, Zaubereien und Schminken. Auf der Bühne wird gezaubert, getanzt und gesungen. Und weil terre des hommes in diesem Jahr 40 Jahr besteht, startete gegen 12 Uhr eine Luftballonaktion.

Für 3 € kann den ganzen Tag gespielt, getobt und gebastelt werden. Der Erlös des Kinderfestes kommt Bildungsprojekten für arbeitende Kinder in Mittelamerika zugute.

Zu erreichen ist die Kiesgrube: Sülldorfer Landstraße / Ecke Sülldorfer Brooksweg Mit der S-Bahn S 1 bis Sülldorf oder mit dem Metro-Bus 1 bis Sieversstücken.

Bestattungsinstitut
ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

Neue Heizung?
Dann Ölheizung mit Brennwerttechnik

Carl Hass Kohle + Heizöl GmbH
Osdorfer Weg 147
22607 Hamburg
Tel.: 040/89 20 01

DIE ÖLHEIZUNG
Modern heizen – Energie sparen.

ELEKTRO-KLOSS GMBH
Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen
Reparaturarbeiten

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)
Tel. 82 80 40 • Fax 82 34 40

RUMÖLLER
Seit 100 Jahren im Familienbesitz
BETTEN
Auch so gut geschlafen?

Dann war das Bett bestimmt von uns.
Wir kümmern uns um Ihren guten Schlaf.

Hamburg Blankenese
Elbchaussee 582
Tel. 040/86 09 13

Hamburg Osdorf
Elbe Einkaufszentrum
Tel. 040/800 37 72

www.rumoeller.de

DOMIZIL AM HIRSCHPARK
michael fuchs
Wir sind Familie ...

... und bieten eine medizinisch kompetente und persönlich zugewandte Pflege durch ein gut gelauntes und motiviertes Team mit langjähriger Erfahrung.

Wir laden ein
zur Besichtigung unserer Einrichtung
zu jeder Zeit (natürlich auch **ohne** vorherige Anmeldung).

TÜV MED
Pflege-TÜV

Direktor Olaf Böttger
und sein Team freuen sich auf Sie.

Manteuffelstraße 33 · 22587 Hamburg
Tel. 040 / 86 65 8-0 · Fax 040 / 86 63 134 · Internet: www.seniorenfuchs.de
– Vertragspartner aller Pflegekassen und der Sozialhilfeträger –

Senioren-Fuchs 4 x in Hamburg

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
seit 1892

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge